

Why should you care about the materials in your phone?

To understand the sustainability and responsibility issues associated with the smartphone supply chain, we collaborated with The Dragonfly Initiative to examine 38 of the materials used in mobile phones. The chart below shows how each material's supply chain scores on selected material, social and environmental aspects. We're using this information to prioritise which supply chains to engage first, and determine where our involvement can deliver the greatest impact.



Pressemitteilung | FAIRPHONE | 2017

Die Fairphone „Top 10“ Mineralien zur Verbesserung der Lieferkette

Fairphone wurde mit dem Ziel gegründet, Wertschöpfungsketten in der Elektronikindustrie zu öffnen und nachhaltiger zu gestalten. In Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen „The Dragonfly Initiative“, ermittelte das niederländische Social Business nun die zehn bei der Herstellung von Mobiltelefonen verwendeten Mineralien, mit dem größten Potential für weitere Recherche zur Verbesserung der Lieferkette: Zinn, Tantal, Wolfram, Gold, Kobalt, Kupfer, Gallium, Indium, Nickel und Metalle der Seltenen Erden. Anhand dieser „Top 10-Liste“ wird das Unternehmen, das bereits transparente Lieferketten für die vier anerkannten Konfliktmineralien Zinn, Tantal, Wolfram und Gold aufgebaut hat, seine verantwortungsvollen Sourcing-Maßnahmen in den kommenden Jahren ausrichten, um die Möglichkeiten für konkrete Verbesserungen in den sechs weiteren Lieferketten zu erreichen.

Die Entwicklung des modularen Fairphone 2 hat es dem sozialen Unternehmen ermöglicht, einen positiven Einfluss auf alle Bereiche der Wertschöpfungskette zu nehmen – vom Abbau der benötigten Mineralien über Design und Produktion bis hin zum Lebenszyklus. Zu 100 Prozent fair ist das Fairphone damit noch lange nicht, doch Schritt für Schritt nähert sich Fairphone diesem Ziel. In der jüngsten Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen „The Dragonfly Initiative“ wurden alle 38 Mineralien bewertet, die bei der Herstellung von Smartphones verwendet werden. Um festzustellen, welche der Lieferketten mit besonders schwerwiegenden Problemen verbunden sind und gleichzeitig die besten Chancen auf Verbesserung bieten, wurden bei der Evaluation verschiedene Kriterien angewandt – von der Häufigkeit des Einsatzes in der Elektronikindustrie, dem Substitutions- und Recyclingpotential bis hin zu gesellschaftlichen und umweltrelevanten Fragen des Bergbaus.

Die Ergebnisse haben dazu beigetragen, dass sich Fairphone auf die zehn Mineralien mit dem größten Potential für erfolgreiche Interventionen und weitreichenden Einfluss in den nächsten Jahren in besonderer Weise widmen wird, um mögliche Lösungen für die Optimierung der Lieferketten zu finden. Zur ermittelten „Top Ten“ gehören Zinn, Tantal, Wolfram, Gold, Kobalt, Kupfer, Gallium, Indium, Nickel und Metalle der Seltenen Erden.

AUFBAU EINER PLATTFORM FÜR BRANCHENWEITEN WANDEL

Die Mission von Fairphone ist es, hinter die Kulissen der Produktionssysteme zu schauen und ethische Werte in den Vordergrund zu rücken. Das kürzlich mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnete Mobiltelefon Fairphone 2 ist dabei Werkzeug und nützliche Metapher zugleich. Das zeitgeistige Consumer Product ermöglicht es, positive Veränderungen da zu bewirken, wo sie am nötigsten gebraucht werden. Als ersten wichtigen Schritt hat das Unternehmen bereits transparente Lieferketten für Zinn, Tantal, Wolfram und Gold – die vier anerkannten Konfliktmineralien – aufgebaut. Mit der neu ausgearbeiteten Prioritäten-Liste wird sich Fairphone auf die fortlaufende Verbesserung der vier bestehenden Lieferketten konzentrieren, während die Möglichkeiten für konkrete Verbesserungen in sechs weiteren Lieferketten evaluiert werden.

Um die Bewegung für fairer produzierte Elektronik weiter voranzutreiben, hält Fairphone derzeit Ausschau nach möglichen Kooperationen mit branchenübergreifenden Playern der Elektronikindustrie – darunter große Marken, Lieferanten und Non-Profit Organisationen. Neben der fairen Gewinnung von Materialien, untersucht Fairphone auch die Nutzbarkeit von recycelten Materialien und wird dazu bald die Ergebnisse einer Recycling-Studie veröffentlichen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

Source Map: <http://www.sourcemap.com/blog/2016/12/26/find-our-where-the-300-parts-of-your-cell-phone-come-from-fairphone-2-sourcemap>

The Dragonfly Initiative: www.thedragonflyinitiative.com

ÜBER FAIRPHONE

Mit ihrem modularen, reparablen und langlebigen Fairphone 2, das möglichst ohne Ausbeutung von Mensch und Natur produziert werden soll, treibt das niederländische Sozialunternehmen eine Bewegung für fairere Elektronik voran. Daher ist das Sozialunternehmen auch kürzlich mit dem Umweltzeichen Blauer Engel und dem Deutschen Umweltpreis für den Gründer Bas van Abel ausgezeichnet worden. Fairphone öffnet die Lieferkette und schafft so eine Beziehung zwischen Verbrauchern und ihren Produkten. Sie nehmen positiven Einfluss auf die Wertschöpfungskette in den Bereichen Bergbau, Design, Herstellung und Lebensdauer und erweitern den Markt für Produkte, bei denen ethische Werte an erster Stelle stehen. Mit dem Aufbau einer Bewegung für fairere Elektronik, verändern sie die Art und Weise, wie Produkte hergestellt werden. 2010 wurde Fairphone als Kampagne innerhalb der Waag Society von Bas van Abel ins Leben gerufen und ist seit 2013 als Social Business aktiv. Bisher wurden mehr als 125.000 Fairphones verkauft.

Website: www.fairphone.com/de/

ANSPRECHPARTNERIN

Judith Werdin | Agentur muxmäuschenwild
Naunynstr. 38, 10999 Berlin
Phone: +49 30 755 66 794
Mail: judith.werdin@muxmaeuschenwild.de